

*„Was weiß ich schon von mir, wenn ich nicht weiß, dass das Bild, das ich von mir selbst habe, zum größten Teil ein künstliches Produkt ist und dass die meisten Menschen - ich schließe mich nicht aus - lügen, ohne es zu wissen? Was weiß ich, solange ich nicht weiß, dass «Verteidigung» Krieg bedeutet, «Pflicht» Unterwerfung, «Tugend» Gehorsam und «Sünde» Ungehorsam? Was weiß ich, solange ich nicht weiß, dass die Vorstellung, dass Eltern ihre Kinder instinktiv lieben, ein Mythos ist? Dass Ruhm sich nur selten auf bewundernswürdige menschliche Qualitäten und häufig nicht auf echte Leistungen gründet? Dass die Geschichtsschreibung verzerrt ist, weil sie von den Siegern geschrieben wird? Dass betonte Bescheidenheit nicht unbedingt ein Beweis für fehlende Eitelkeit ist? Dass Liebe das Gegenteil von heftiger Sehnsucht und Gier ist? Was weiß ich schon von mir, wenn ich nicht weiß, dass jeder versucht, schlechte Absichten und Handlungen zu rationalisieren, um sie edel und wohltätig erscheinen zu lassen? Dass das Streben nach Macht bedeutet, Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe mit Füßen zu treten? Dass die heutige Industriegesellschaft vom Prinzip der Selbstsucht, des Habens und des Konsumierens bestimmt ist und nicht von den Prinzipien der Liebe und Achtung vor dem Leben, die sie predigt? Wenn ich nicht fähig bin, die unbewussten Aspekte der Gesellschaft, in der ich lebe, zu analysieren, kann ich nicht wissen, wer ich bin, weil ich nicht weiß, in welcher Hinsicht ich nicht ich bin.“*

Erich Fromm

**Ausgabe Nr. 712**

**14.07. bis 22.07.2018**

**15. So im Jkr.:** Am 7,12-15; Eph 1,3-14; Mk 6,7-13

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Moritzkirche, wir erleben zur Zeit eine eigenartige politische Entwicklung. Ängste werden so übermächtig, dass Politiker und Öffentlichkeit wie Getriebene wirken, nicht mehr frei im Handeln. Auch das Denken scheint dabei manchmal auf der Strecke zu bleiben. Auf einmal werden wieder „Heimat“ und „christliche Kultur“ beschworen, ohne zu sagen, was damit eigentlich gemeint ist. Eine Debatte, in die wir uns als Christen einmischen müssen, wenn wir unseren Glauben ernst nehmen.

Die Propheten des Alten Testaments haben genau dies getan. Propheten sind Seher: sie sehen sich die Gesellschaft und die Religion, in der sie leben, genau an, und sie decken Missstände schonungslos auf. Sie berufen sich nicht auf irgendwelche religiöse Autoritäten, sondern erfahren sich als von Gott berufen. Sie prangern soziale Ungerechtigkeit und Verlogenheit an und machen sich dadurch unbeliebt. Wie würden die Propheten auf unsere moderne Gesellschaft schauen? Was würden sie dazu sagen, dass wir durch unseren Lebensstil die Zukunft dieses Planeten aufs Spiel setzen? Die Fakten sind bekannt, und trotzdem führt es zu keiner Verhaltensänderung, sind kein großes Thema. Wir steuern in eine ökologische Katastrophe und produzieren Armut und Ungerechtigkeit in anderen Regionen der Welt, und tun so, als ob es all das nicht gäbe. Würden sie die modernen Götzen Wohlstand, Sicherheit, Bequemlichkeit benennen und uns vor Augen führen, dass wir sie anbeten und nicht Gott? Wahrer Gottesdienst ist für Propheten der radikale Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Menschenwürde. Heute würden sie sicher auch den Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung einfordern.

Und die für uns entscheidende Frage: Würden wir auf sie hören? Uns infrage stellen lassen, unser Verhalten hinterfragen? Konsequenzen ziehen und diese auch von der Politik einfordern?

*Albert Haug*

## Gottesdienste vom 14.07. – 22.07.2018

Samstag 14.07.	18:00	Vespergottesdienst zur Primiz mit Pfarrer Thomas Steiger, Tübingen
<b>Sonntag 15.07.</b>	<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	10:00	Primizgottesdienst von Fabian Ploneczka Prediger: P. Hans-Georg Löffler OFM, München
	18:00	Orgelgandacht mit Primizsegen
Montag 16.07.	12:15	Mittagsmesse
	18:00	Abendmesse f. Wolfsches Manual
Dienstag 17.07.	12:15	Mittagsmesse
	18:00	Abendmesse f. Gottesackermessbündnis
Mittwoch 18.07.	12:15	Mittagsmesse
	18:00	Abendmesse f. Anna Freuding
Donnerstag 19.07.	12:15	Mittagsmesse mit Bitte um Frieden in der Welt
	16:00	<u>Kirche des diako</u> , Messe
	18:00	Abendmesse für die armen Seelen
	18:30	Eucharistische Anbetung (bis 20 Uhr)
Freitag 20.07.	12:15	Mittagsmesse
	17:30	<u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Rosenkranz
	18:00	<u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Abendmesse <b>Moritzkirche schließt bereits um 18 Uhr!!</b>
Samstag 21.07.	18:00	Abendmesse (Predigt: P. Thomas Schied OFMCap)
<b>Sonntag 22.07.</b>	<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	10:00	Pfarrgottesdienst (Predigt: P. Thomas Schied OFMCap) mit Taufe
	18:00	Abendmesse (Predigt: P. Thomas Schied OFMCap) f. Hans Lauer

**alle Messen am Wochenende mit Reisesegen!**  
**Kollekte zugunsten des Diözesanwerks für Behinderte und für die Hospizarbeit**

**Öffentliche Kirchenführung am 21. Juli, 12 Uhr, Eintritt frei;**  
**Treffpunkt am Hauptportal der Moritzkirche**

**Offenes Ohr - St. Peter am Perlach, Mo bis Fr, 16 bis 17:45 Uhr:**

16.07.	<b>Pater Bruno Zuchowski SS.CC.</b>
17.07.	<b>Pfarrer Max Stetter</b>
18.07.	<b>Pater Thomas Schied OFMCap</b>
19.07.	<b>Pater Thomas Schied OFMCap</b>
20.07.	<b>Pfarrer Herbert Limbacher</b>

## Veranstaltungen vom 14.07. – 22.07.2018

Bitte beachten Sie, dass im Rahmen der Primizfeierlichkeiten von Donnerstag- bis Sonntagabend keine Abendmessen, sondern Andachten in St. Moritz stattfinden!

**Vespergottesdienst zur Primiz:**

**Sa, 14.07., 18 Uhr:** Thema: „Erotik des Glaubens“  
mit Balletteinlage  
„Jeremia - Passion eines Propheten“  
**Predigt: Pfarrer Thomas Steiger,**  
**Rundfunkpfarrer Stuttgart**  
**Tanz: Clemens Fröhlich, Mönshheim**  
**Sprecher: Klaus Müller, Augsburg**

**Sonntag, 15. Juli 2018**

**10:00 Uhr:** **Primizgottesdienst von Fabian Ploneczka**  
Prediger: P. Hans-Georg Löffler OFM, München  
Thema: „...von Angesicht zu Angesicht“  
Bläser, Collegium St. Moritz  
Orgel, Harald Geerkens  
Leitung: Stefan Saule

**anschl. 18:00 Uhr:** **Sektempfang auf dem Moritzplatz**  
**Orgelgandacht**

Thema: „Eucharistie – Geistesfeuer unauslöschlich“  
mit Primizsegen  
Organisten: Prof. i.K. Ruben J. Sturm, Rottenburg  
und Dr. Tobias Skuban, München

---

**Dienstag, 17. Juli 2018, 14:30 Uhr, Zeughaus – I. OG**  
**Seniorenachmittag „Zivilcourage für Senioren“**  
Referentin: B. Macheiner, Kripo-Beratungsstelle

---

**Kollektenergebnis „Kirchengrundreinigung“**

Es haben uns in den letzten Wochen sehr viele Spenden erreicht, die eine stattliche Summe ergeben haben, **insgesamt € 11.442,-,-**.

Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

Ende Juli beginnen die umfangreichen Reinigungsarbeiten, hierfür wird die

**Kirche von Montag, 30. Juli, bis Freitag, 3. August, geschlossen.**

**Alle Gottesdienste entfallen**, wir bitten Sie hierfür um Verständnis!

Zum tausendjährigen Gründungsjubiläum ab 23. September 2018 präsentiert sich die Moritzkirche dann in frischem Glanz!

**Wir können Ihnen stattdessen in der Woche vom 30.07. bis 03.08. die Abendmesse um 18 Uhr in der Klosterkirche Maria Stern anbieten, wird im entsprechenden „Kirchenfenster“ auch noch einmal bekanntgegeben!**